

Liebe Schulgemeinschaft,

wie Sie den Mitteilungen der Medien bereits entnehmen konnten, wird der Schulbetrieb in Hessen ab Montag, 11.01.2021 nicht normal anlaufen können. Unser Kultusminister hat gestern präzisiert, dass, mit folgenden Abstufungen, die **Präsenzpflicht für die Klassen 1-12 aufgehoben** ist:

Was bedeutet Aufhebung der Präsenzpflicht?

Das bedeutet konkret, dass es kein Betretungsverbot der Schulen gibt und dass die Schulen angehalten sind, für alle Schüler*innen, insbesondere die der Klassen 1-6, Präsenzunterricht zu ermöglichen, wenn dieser benötigt wird. Die Entscheidung, ob und warum die schulische Betreuung benötigt wird, liegt in der Verantwortung der Eltern.

Das bedeutet insbesondere nicht, dass die Schulpflicht aufgehoben wäre, d. h. Distanzangebote sind verpflichtend wahrzunehmen.

Für wen gilt die Aufhebung der Präsenzpflicht nicht?

Die Präsenzpflicht ist nicht aufgehoben für Abschlussklassen, explizit betrifft dies bei uns die Klasse 13.

Distanzunterricht für die Klassen 7-12

Der Minister präzisierte weiter, dass die Klassen 7-12 bis 31.01.21 **vollständig im Distanzunterricht** zu Hause arbeiten sollen. Für diese Stufen findet **keinerlei Präsenzangebot** statt. Sollten Schüler*innen dieser Klassenstufen für die häusliche Arbeit einen Schullaptop benötigen, melden Sie dies bitte Ihrem Klassenlehrer/-betreuer. **Am Distanzunterricht ist verpflichtend teilzunehmen.**

Meldung zum Präsenzunterricht für die Vorklasse und die Klassen 1-6

Die Klassenlehrer*innen werden den Bedarf abfragen. Die Schüler*innen sollen, wenn möglich, zuhause betreut werden. D. h., wir bitten Sie, den Bedarf ernsthaft zu prüfen. Sie müssen sich aber auch nicht schlecht fühlen, wenn bei Ihnen Betreuungsbedarf besteht. **Bitte melden Sie die Kinder immer bis Freitag 12.00 Uhr für die jeweils nachfolgende Woche direkt bei den Klassenlehrer*innen an.**

Angebote für Schüler*innen, die zuhause bleiben - Angebote in der Schule

Die Lehrer*innen werden weiterhin voll eingesetzt werden müssen, da wir keine Gruppendurchmischungen vornehmen dürfen. Die Sachlage ist also nicht anders als vor den Weihnachtsferien: Eine Lehrkraft kann nicht gleichermaßen Distanzunterricht und Präsenzunterricht vorbereiten und betreuen. Wir Kolleg*innen bemühen uns nach Kräften, die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Es wird in der Schule ein Angebot geben, das sich vermutlich auf die Kernzeiten von 8.00 bis 13.30 beschränkt und gemeinsam vom jeweiligen Klassenkollegium organisiert wird. Der normale Stundenplan kann demzufolge nicht eingehalten werden.

Wir sind zuversichtlich, dass wir auch diese Phase gut gemeinsam gestalten werden, wenn wir alle guten Willen zeigen und uns gegenseitig unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen aus der Schulleitung

Caroline Meyer auf der Heyde, Thomas Janson, Paul Rosenfeld, Dr. Matthias Wolbold